

Pressemitteilung / Press release
(for English version see below)

Berlin 20.02.2026

40. TEDDY AWARD – The Queer Film Award at the Berlin International Film Festival

DIE GEWINNERFILME

Die fünf Mitglieder der internationalen Jury sichten Filme mit queerem Kontext aus allen Sektionen der Berlinale. In jeder Kategorie werden Filme nominiert und je einer gewinnt den TEDDY AWARD für den besten Spielfilm, den besten Dokumentar-/Essayfilm und den besten Kurzfilm. Darüber hinaus vergibt die Jury den Jury Award.

Der TEDDY für den besten Spielfilm geht an

Ivan & Hadoum - Ian de la Rosa

Begründung der Jury:

Ein Film, der uns eine Liebesgeschichte zeigt, deren Grenzen nur von denen definiert werden können, die mutig genug sind, sie einzureißen. Dafür, dass er uns eine Liebesgeschichte zeigt, die soziale und moralische Barrieren überwindet und das Wesen menschlicher Gefühle in einer bewegenden, provokanten und unvergesslichen Geschichte einfängt.

Nominees:

Gugu's World / Feito Pipa - Allan Deberton

Ivan & Hadoum - Ian de la Rosa

In a Whisper / A voix basse - Leyla Bouzid

Der TEDDY für den besten Dokumentarfilm geht an:

Barbara Forever - Brydie O'Connor

Begründung der Jury:

Diese eindrucksvolle Dokumentation zeichnet die Entwicklung einer visionären Filmemacherin nach, für die ein lesbisches Leben zu führen und dafür eine angemessene Repräsentation zu finden, untrennbar mit ihrer experimentellen Praxis verbunden waren. Durch die Verknüpfung von Interviews mit Ausschnitten aus ihrem Werk lässt die Filmemacherin Brydie O'Connor das Leben und Vermächtnis von Barbara Hammer lebendig werden. Gleichzeitig führt der Film ihr anhaltendes Engagement fort, ihre Kunst einer neuen Generation von Filmschaffenden zu öffnen.

Nominees:

Barbara Forever - Brydie O'Connor

Two Mountains Weighing Down My Chest - Viv Li

What Will I Become? - Lexie Bean & Logan Rozos

Der TEDDY für den besten Kurzfilm geht an:**Taxi Moto - Gaël Kamilindi****Begründung der Jury:**

In seinem eigenen Land ist es ihm verboten, die Liebesgeschichte zwischen zwei Männern zu erzählen und so begibt sich ein Filmmacher auf eine transformative Reise, um seine eigene Geschichte zurückzuerobieren. Während Realität und Fiktion miteinander verschwimmen, feiert dieser Kurzfilm die grenzenlose Vorstellungskraft des Kinos.

Nominees:

Stallion and a Crystal Ball / Stallion y las bola de cristal - Christian Aviles

Taxi Moto - Gaël Kamilindi

This Suffocating Now - Vika Kirchenbauer

Der TEDDY Jury Award geht an:**Der Heimatlose / Trial of Hein - Kai Stänicke****Begründung der Jury:**

Sich zwischen Gewissheit und Zweifel bewegend, zwischen dem, wer wir sind, und dem, wofür andere uns halten, ist dieses Werk eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der fragilen Natur von Identität und dem schwer greifbaren Terrain der Erinnerung.

Präzise in seiner Vision und selbstbewusst in seiner Erzählweise verweilt der Film als eindringliche Meditation über die anhaltenden Geheimnisse unseres Selbsts.

DIE MIETGLIEDER DER JURY:**Saagar Gupta:**

Saagar Gupta (er/ihm) ist ein in Mumbai ansässiger Filmkurator, Produzent und Drehbuchautor sowie Mitgründer und Künstlerischer Leiter des KASHISH Pride Film Festival, Südasiens führendem LGBTQ+-Filmfestival – eine Position, die er seit 16 Jahren innehat. Seine international anerkannte kuratorische Arbeit, insbesondere im Bereich LGBTQ+-Kurzfilme, ist bekannt für ihre Strenge und kontextuelle Tiefe. Er war Senior Programmierer beim Film Bazaar 2022, organisiert von der NFDC gemeinsam mit dem IFFI, und Teil des Teams des Co-Production Market.

Im Jahr 2024 wurde er für das Global Media Makers Fellowship von Film Independent (USA) ausgewählt, im Rahmen dessen er seinen kommenden Spielfilm Songs of Eternal Love entwickelt. Über Solaris Pictures, 2001 gemeinsam mit seinem Lebenspartner Sridhar Rangayan gegründet, setzt er sich seit vielen Jahren für die Sichtbarkeit indischer LGBTQ+-Themen ein – unter anderem mit wegweisenden Filmen wie The Pink Mirror (2003), Evening Shadows (2018) und Kuch Sapney Apne (2024). Als Produzent wurden seine Filme, darunter der mit dem National Award ausgezeichnete Breaking Free (2015), mit über 35 internationalen Preisen geehrt und auf mehr als 250 Filmfestivals weltweit gezeigt.

Skadi Loist:

Skadi Loist (they/hen) ist Associate Professor für Filmwissenschaft an der Norwegian University of Science and Technology in Trondheim. Mit langjährigem Engagement in queeren Filmkulturen in Festivals, Netzwerken und der Wissenschaft promovierte Skadi zu Queer Film Culture und veröffentlichte umfangreich zu Filmfestivals, queerm Kino sowie Diversität und Nachhaltigkeit in der Medienindustrie. Skadi ist Mitherausgeber*in von Film Festivals: History, Theory, Method, Practice (2016) sowie des Jubiläumsbandes Bildschön zu den Lesbisch Schwulen Filmtagen Hamburg (2009).

Daniela Vega:

Daniela Vega ist eine chilenische Schauspielerin, Opernsängerin, Autorin und Produzentin. Ihre Hauptrolle in A Fantastic Woman (2017) brachte ihr internationale Anerkennung; der Film war die erste chilenische Produktion, die den Oscar® für den besten fremdsprachigen Film gewann. Zudem schrieb sie Geschichte als erste Transgender-Frau, die bei den Academy Awards präsentierte. 2018 nahm das Time Magazine sie in die Liste der 100 einflussreichsten Menschen der Welt auf.

Sie ist Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences. Daniela arbeitete in spanisch-, englisch- und italienischsprachigen Produktionen, darunter die Serien Tales of the City (USA), The Power (UK), La Jauría (Chile), Once Upon a Time... Happily Never After (Spanien) und La Rebelión (Mexiko). Zu ihren Filmprojekten zählen Technoboy (Mexiko), Futura (Italien), La Visita und Run Over (Chile). Zudem war sie als Produzentin tätig und Teil des Dokumentarfilms Peace, Peace, Now, Now.

Sie ist Autorin von Rebeldía, resistencia y amor (Planeta Publishing) und arbeitet derzeit an ihrem nächsten Buch. Daniela Vega wurde mehrfach als Beste Schauspielerin ausgezeichnet, unter anderem bei den Platino Awards 2018 (Mexiko), dem Palm Springs International Film Festival (USA) sowie dem Festival Internacional del Nuevo Cine Latinoamericano in Havanna (Kuba).

Sigal Yehuda:

Sigal Yehuda ist eine international anerkannte Dokumentarfilm-Expertin mit über 18 Jahren Erfahrung in der Förderung unabhängiger Filmschaffender aus Südwestasien und Nordafrika. Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin von Close Up, einer in Brüssel ansässigen Organisation, die an der Spitze der künstlerischen und industriellen Unterstützung mutiger dokumentarischer Stimmen steht.

Ihre Arbeit prägte einige der meistgefeierten Dokumentarfilme des vergangenen Jahrzehnts, darunter der mit dem Oscar® und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnete No Other Land (2025), Hollywoodgate (Oscar® Shortlist 2025), Q (Bester Dokumentarfilm, Tribeca 2024), Midnight Traveler (Spezialpreise bei der Berlinale und beim Sundance Film Festival) sowie der Oscar®-nominierte Five Broken Cameras.

Sie ist regelmäßig als Jurymitglied, in Auswahlkomitees und Pitching-Foren führender internationaler Festivals und Institutionen tätig und Mitglied der European Film Academy.

Ray Yeung:

Der neueste Spielfilm von Ray Yeung, *All Shall Be Well*, feierte seine Weltpremiere bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2024, wo er mit dem Teddy Award für den besten Spielfilm ausgezeichnet wurde. Es ist Yeungs dritter Spielfilm nach *Suk Suk* (*Twilight's Kiss*), der 2019 beim Busan International Film Festival und 2020 bei der Berlinale uraufgeführt wurde. 2021 wurde er vom Hong Kong Arts Development Council als Artist of the Year in Film geehrt. Darüber hinaus ist Yeung seit dem Jahr 2000 Executive Director des Hong Kong Lesbian & Gay Film Festival.

Pressemitteilung / Press release

Berlin Feb 20, 2026

40. TEDDY AWARD – The Queer Film Award at the Berlin International Film Festival

THE WINNERS

The five members of the international jury view films of queer interest within all sections of the Berlinale. Films are nominated and one wins for each of the categories: best feature film, best documentary/essay film and the best short film. The jury furthermore presents the TEDDY Jury Award.

The TEDDY for the Best Feature Film goes to:

Ivan & Hadoum - Ian de la Rosa

Jury statement:

For showing us a love story whose boundaries can only be defined by those brave enough to tear them down. For showing us a love story that rises above social and moral barriers, capturing the essence of human feeling in a moving, provocative, and unforgettable story.

Nominees:

Gugu's World / Feito Pipa, Allan Deberton

In a Whisper / A voix basse, Leyla Bouzid

Ivan & Hadoum - Ian de la Rosa

The TEDDY for the Best Documentary Film goes to:

Barbara Forever - Brydie O'Connor

Jury statement:

This compelling documentary traces the evolution of a visionary filmmaker for whom living a lesbian life and finding adequate representation thereof were inseparable from her experimental practice. Weaving interviews with segments of her work, filmmaker Brydie O'Connor vividly evokes the life and legacy of Barbara Hammer. In doing so, the film carries forward her enduring commitment to opening her art to a new generation of filmmakers.

Nominees:

Barbara Forever - Brydie O'Connor

Two Mountains Weighing Down My Chest - Viv Li

What Will I Become? - Lexie Bean & Logan Rozos

The TEDDY for the Best Short Film goes to:**Taxi Moto - Gaël Kamilindi**

Jury statement:

Forbidden to tell the love story between two men in his own country, a filmmaker embarks on a transformative journey to reclaim his narrative. As reality and fiction blurs this short film celebrates the boundless imagination of cinema.

Nominees:

Stallion and a Crystal Ball / Stallion y las bola de cristal - Christian Aviles

Taxi Moto - Gaël Kamilindi

This Suffocating Now - Vika Kirchenbauer

The TEDDY Jury Award goes to:**Der Heimatlose / Trial of Hein - Kai Stänicke**

Jury statement:

Moving Between certainty and doubts, between who we are and who others believe us to be, a thought-provoking work, which explores the fragile nature of identity and the elusive terrain of memory. Precise in its vision and confident in its storytelling the film lingers as a compelling meditation on the enduring mysteries of who we are.

MEMBERS OF THE JURY:**Saagar Gupta:**

Saagar Gupta (he/him) is a Mumbai-based film curator, producer, screenwriter, and the co-founder and Artistic Director of the KASHISH Pride Film Festival, South Asia's leading LGBTQ+ film festival, a role he has held for 16 years. His internationally recognised curatorial work, particularly in LGBTQ+ short films, is noted for its rigour and contextual depth. He served as Senior Programmer at Film Bazaar 2022, organised by NFDC alongside IFFI, and was part of the Co-Production Market team. In 2024, he was selected for the Global Media Makers Fellowship by Film Independent (the U.S.), developing his upcoming feature Songs of Eternal Love. Through Solaris Pictures, co-founded in 2001 with his life partner Sridhar Rangayan, he has championed Indian LGBTQ+ visibility through landmark films including The Pink Mirror (2003), Evening Shadows (2018), and Kuch Sapney Apne (2024). As a producer, his films including the National Award-winning Breaking Free (2015) have won over 35 international awards and screened at more than 250 film festivals worldwide.

Skadi Loist:

Skadi Loist (they/hen) is Associate Professor of Film Studies at the Norwegian University of Science and Technology in Trondheim. With long-standing involvement in queer film cultures across festivals, networks, and academia, they earned a PhD on Queer Film Culture and have published widely on film festivals, queer cinema, and diversity and sustainability in the media industries. Skadi is co-editor of Film Festivals: History, Theory, Method, Practice (2016) and the anniversary volume Bildschön on the Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg (2009).

Daniela Vega:

Daniela Vega is a Chilean actress, operatic singer, writer, and producer. Her leading role in *A Fantastic Woman* (2017) brought her international recognition, with the film becoming the first Chilean production to win the Academy Award for Best Foreign Language Film. She also made history as the first transgender woman to present at the Academy Awards. In 2018, *Time* magazine included her in its list of the 100 most influential people in the world.

She is a member of the Academy of Motion Picture Arts and Sciences. Daniela has worked across Spanish-, English-, and Italian-language productions, with notable roles in the series *Tales of the City* (USA), *The Power* (UK), *La Jauría* (Chile), *Once Upon a Time... Happily Never After* (Spain), and *La Rebelión* (Mexico). Her film work includes *Technoboy* (Mexico), *Futura* (Italy), *La Visita*, and *Run Over* (Chile). She has also worked as a producer and was part of the documentary *Peace, Peace, Now, Now*.

She is the author of *Rebeldía, resistencia y amor* (Planeta Publishing) and is currently preparing her next book.

Daniela has received multiple Best Actress awards, including the 2018 Platino Awards (Mexico), the Palm Springs International Film Festival (USA), and the Havana International Festival of New Latin American Cinema (Cuba), among others.

Sigal Yehuda:

Sigal Yehuda is an internationally recognized documentary leader with over 18 years of experience championing independent filmmakers from Southwest Asia and North Africa. She is the Founder and Executive Director of *Close Up*, a Brussels-based organization at the forefront of artistic and industry support for bold documentary voices.

Her work has shaped some of the most celebrated documentaries of the past decade, including the Academy Award and European Film Award-winning *No Other Land* (2025), *Hollywoodgate* (Academy Award Shortlist 2025), *Q* (Best Documentary, Tribeca 2024), *Midnight Traveler* (Berlinale & Sundance Special Award), and the Oscar-nominated *Five Broken Cameras*.

She regularly serves on juries, selection committees, and pitching forums for leading international festivals and institutions and is a member of the European Film Academy.

Ray Yeung:

Ray Yeung's latest feature, *All Shall Be Well*, had its world premiere at the 2024 Berlinale International Film Festival, where it won the Teddy Award for Best Feature Film. This marks Yeung's third feature, following *Suk Suk* (*Twilight's Kiss*), which premiered at the 2019 Busan International Film Festival and the 2020 Berlinale. In 2021, he was honored as the Artist of the Year in Film by the Hong Kong Arts Development Council. Additionally, Yeung has served as the Executive Director of the Hong Kong Lesbian & Gay Film Festival since 2000.